

Amt Bad Oldesloe-Land
Sitzung des Amtsausschusses
am 09.12.2013
im Mehrzweckhaus Grabau,
Ringstr. 10, Grabau
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 19:50 Uhr
Unterbrechung von -- Uhr
bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 - 5.

Mielczarek
Protokollführer

Gesetzliche Mitgliederzahl: 16

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

- 1) AV Lengfeld, Travenbrück
- 2) Bgm. Wendt, Grabau
- 3) Bgm. Lodders, Lasbek
- 4) GV Henke, Lasbek
- 5) Bgm'in Lienau, Neritz
- 6) Bgm'in Wulf, Meddwade
- 7) Bgm. Beck, Pölitz; ab 19:35 Uhr
- 8) GV'in von Rein, Pölitz
- 9) Bgm. Poppinga, Rethwisch
- 10) GV Feddern, Rethwisch
- 11) Bgm. Schmahl, Rümpel
- 12) GV Bukow, Rümpel; ab 19:40 Uhr
- 13) Bgm'in Hack, Steinburg
- 14) GV'in Krochmann, Steinburg
- 15) GV Busche, Steinburg
- 16) GV Degenhard, Travenbrück

b) nicht stimmberechtigt:

- 1) Frau Rieck für den Personalrat des
Amtes Bad Oldesloe-Land
- 2) Herr Mielczarek; LVB Amt Bad Oldesloe-
Land, zugleich Protokollführer

Es fehlen:

./.

Die Mitglieder des Amtsausschusses waren durch Einladung vom 28.11.2013 auf Montag,
den 09.12.2013 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße
Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Amtsausschuss war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder -14, später 16 -
beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt der Vorsitzende mit, dass unter TOP 4) ein Schreibfehler aufgetreten ist. Statt „2013“ muss es richtig „2014“ heißen. Weiterhin beantragt der Vorsitzende, den TOP 7) nicht öffentlich zu behandeln.

Da hierzu keine Beratung gewünscht wird ergeht folgender Beschluss:

Der TOP 7) wird nicht öffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 26.09.2013
3. Bericht des Amtsvorstehers
4. Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014
6. Klärschlammabfuhr;
hier: Ermächtigung des Amtsvorstehers zur Auftragsvergabe
7. Personalangelegenheiten

Der Tagesordnungspunkt 7) wird gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

Top 1: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

Top 2: Protokoll der Sitzung vom 26.09.2013

Zum vorliegenden Protokoll ergeben sich keine Einwände.

Top 3: Bericht des Amtsvorstehers

Der Amtsvorsteher berichtet über folgende Punkte:

a) Anmietung von Büroräumen

Der Amtsausschuss hat in der letzten Sitzung den Auftrag erteilt, für die räumliche Erweiterung ein Konzept zu erarbeiten. Der Kreis wurde daraufhin gebeten, den Zeitpunkt und die Zahl der freien Räume zu benennen. Der Kreis hat daraufhin mitgeteilt, dass Beschlüsse des Kreistages abgewartet werden müssen. Erst dann können konkrete Aussagen erfolgen. Perspektivisch könnten nach Fertigstellung des Dachgeschossausbaus des Kreishauses Räumlichkeiten in der Mewesstraße zur Verfügung stehen. Weiteres bleibt abzuwarten.

b) Kreisumlage

Der Finanzausschuss des Kreises hat empfohlen, die Kreisumlage für das Jahr 2014 und 1 Prozentpunkt zu senken. Im Namen der amtsangehörigen Gemeinden wurde im Rahmen der Stellungnahme eine Senkung der Kreisumlage um 2 Prozentpunkte gefordert.

Die Berechnungsgrundlagen für die Kreisumlage 2013 sind gestiegen. Die amtsangehörigen Gemeinden erhalten Mehreinnahmen aus Schlüsselzuweisungen in Höhe von ca. 47.000 €. Gleichzeitig müssen die Gemeinden ca. 16.800 € an den Kreis abführen. Insofern ist davon auszugehen, dass der Kreis im Jahr 2013 wieder einen Überschuss erwirtschaften wird. Die Amtsverwaltung verzichtet auf die Nachforderung der Amtsumlage (ca. 8.000 €).

c) Personal für die Unterstützung Einführung der Doppik

Die Amtsverwaltung hat beim Landrat nachgefragt, inwieweit fachkundiges Personal des Kreises zur Unterstützung der Einführung der Doppik an die Amtsverwaltung abgeordnet werden kann. Der Kreis teilte telefonisch mit, dass die Beschäftigten der Amtsverwaltung mit Rat und Tat zur Seite stehen, jedoch keine freien Kapazitäten für eine Abordnung von Personal vorhanden sind.

d) Amtliche Bekanntmachungen

Das Stormarner Tageblatt und der Markt rechnen die öffentlichen Bekanntmachungen künftig nicht mehr pauschal, sondern nach Millimetern ab. Dies würde im Haushaltsjahr 2014 zu erheblichen Mehrausgaben (ca. 7.000 €) führen. Die Gemeinden und das Amt sind daher aufgefordert, sich künftig auf ein Bekanntmachungsblatt zu reduzieren. In der letzten Finanzausschusssitzung des Amtes haben sich die Anwesenden für eine Bekanntmachung im Markt ausgesprochen. Sobald ein entsprechendes Meinungsbild aus allen Gemeinden vorliegt, werden die Hauptsatzungen geändert.

Bürgermeister Beck betritt um 19:35 Uhr den Sitzungsraum und nimmt an der Sitzung teil.

Top 4: Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder des Amtsausschusses

- a) Bürgermeisterin Wulf merkt an, dass die Kreisstraßen am 06.12.2013 trotz Glätte nicht gestreut wurden. Da der Landrat vor kurzem Pressewirksam die unzureichende Räumung der Autobahnen bemängelt hat, sollte dieser darauf hingewiesen werden, dass auch der Kreis seine Straßen nicht ordnungsgemäß streut.
- b) Bürgermeisterin Wulf gibt bekannt, dass in ihrer Gemeinde die Wasseruhren getauscht werden. Eine entsprechende Bekanntmachung erfolgte bereits im Oktober. Nunmehr erfolgt der Tausch der Wasseruhren. Die Bürger sind verunsichert, da der Klempner mit einem normalen PKW vorfährt. Der Vorsitzende merkt an, dass dies eine Angelegenheit des Wasserbeschaffungsverbandes Reinfeld-Land ist.

Herr Bukow betritt um 19:40 Uhr den Sitzungsraum und nimmt an der Sitzung teil.

Top 5: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014

Der Haushalt 2014 mit allen gesetzlichen Anlagen liegt den Anwesenden vor. Der Protokollführer berichtet aus der letzten Finanzausschusssitzung, in welcher der Haushalt ausführlich beraten wurde.

Der Protokollführer führt aus, dass die Amtsumlage für das Haushaltsjahr 2014 auf 17,9 % (Vorjahr 18,3 %) festgesetzt wird. Die Amtsumlage steigt im Vergleich zum Vorjahr um ca. 138 T€

Der Anstieg ist auf folgende Mehrausgaben zurückzuführen:

Personal:	ca. 23 T€
bauliche Unterhaltung:	ca. 25 T€
Miete Büroräume:	ca. 13 T€
ITV:	ca. 45 T€
Sachverständigenkosten:	ca. 25 T€

Nach eingehender Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt den Haushalt 2014 wie vorgelegt. Nach der Haushaltssatzung, welche dem Protokoll als Anlage beigefügt ist, werden die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt auf 2.437.700 € sowie im Vermögenshaushalt auf 136.500 € festgesetzt. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 400.000 € sowie die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 29,18 Stellen festgesetzt. Der Umlagesatz der Amtsumlage wird auf 17,9 % festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen

TOP 6: Klärschlammabfuhr; hier: Ermächtigung des Amtsvorstehers Auftragsvergabe

Der Protokollführer berichtet, dass die Abfuhr der Sammelgruben und der Kleinkläranlagen neu ausgeschrieben wird. Da der Auftragswert über 5.000 € liegen wird, ist der Amtsvorsteher zu ermächtigen, den Auftrag an den günstigsten Bieter zu erteilen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Amtsvorsteher wird ermächtigt, den Auftrag für die Abfuhr aus den Sammelgruben und der Kleinkläranlagen an den günstigsten Bieter zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen

Der Tagesordnungspunkt 7) wird gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten. Die Öffentlichkeit wird nunmehr ausgeschlossen.

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Der Amtsvorsteher berichtet über die im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse.

Amtsvorsteher

Protokollführer